

Zeittafel zur Entwicklung der Eisenbahnen im Südostraum 1825—1942

Besondere Bedeutung der synchronischen Schau

Der Südostraum, in dem „so vielerlei Volk... geschleudert und... durcheinander gewirbelt wurde“ (*Ernst Wagemann*)¹⁾, kann weder als ein „raumwirtschaftliches Ausgleichsgebiet“ (*Hermann Groß*)²⁾, noch als eine geographische Einheit gelten. Unähnlich den meisten anderen Gebieten der Erde, für die die Bezeichnung eines „Raumes“ in Anspruch genommen wird, liegt beim Südostraum das, was die Raumteile miteinander verbindet, nicht so sehr in der geographischen Gleichartigkeit oder der wirtschaftlichen Aufeinanderabstimmung, sondern wesentlich in der Gemeinsamkeit des politischen Schicksals. Alle Südostländer sind seit Beginn des Eisenbahnzeitalters *Objekte* der Mächtepoltik gewesen. Das gilt auch für das Osmanische Reich, obgleich es in fast drei Vierteln dieser Zeit noch gewisse andere Teile dieses Raumes beherrschte. Daher ist auch die Entwicklung des Eisenbahnwesens in Südosteuropa entscheidend von politischen Ereignissen und Bewegungen bestimmt worden. Mehr als anderswo ist infolgedessen die Bewertung der wirtschaftlichen Seite der Entwicklungsgeschichte des Eisenbahnwesens abhängig von einer simultanen Betrachtung der politischen, eisenbahnpolitischen und wirtschaftlichen Daten.

Es waren im wesentlichen diese Überlegungen, die zur Zusammenstellung der nachfolgenden synchronischen Schau der Entwicklung der Eisenbahnen Südosteupas veranlaßt haben, in die mit Absicht auch alle jene politischen Ereignisse aufgenommen wurden, die in der Zeit zwischen 1825 und 1942 als eisenbahnwirtschaftlich relevant angesehen worden sind. Die „Zeittafel“ spricht daher auch dort, wo sie keine Angaben aufweist. Auf solche Weise kommt z. B. sehr deutlich in ihr die Tatsache zum Ausdruck, daß Ungarn seine politische Selbständigkeit schon wesentlich früher als andere Länder der Balkanhalbinsel erlangt und demzufolge auch schon Jahrzehnte früher sein Eisenbahnnetz selbstständig und „staatsraumbezogen“ gestalten konnte als die anderen Südostländer, die teils erst auf dem *Berliner Kongreß*, teils noch später zu ihrer vollen staatlichen Souveränität gelangten. Ähnlich wird auch der bestimmende, wenn auch vielfach entgegengesetzte Einfluß der im 20. Jahrhundert geführten

Kriege auf die Entwicklung des Eisenbahnwesens der einzelnen Länder ersichtlich.

Die Zeittafel beabsichtigt indessen nicht nur die Aufhellung der politischen Einflüsse auf das Eisenbahnwesen; sie ist zu gleicher Zeit auch ein Spiegel der wirtschaftlichen Entwicklung des Raumes, die in der Entwicklung des Eisenbahnwesens einen ihrer entscheidenden Gradmesser findet. Sie ergänzt sich hier mit den Eisenbahnverkehrskarten der einzelnen Südostländer, die im Laufe der letzten zwei Jahre in den „Monatsberichten des Wiener Instituts für Wirtschaftsforschung“ veröffentlicht worden sind³⁾. Das gleiche gilt für die im vorliegenden Heft auf den Seiten 18 und 19 enthaltene allgemeine Übersichtskarte über das Eisenbahnnetz des Gesamttraumes.

Der Wert der Zeittafel für eisenbahnpolitische Entschlüsse und für die Beurteilung der künftigen Entwicklung wird sich in beträchtlichem Maße danach richten, wie eng in Zukunft die politischen und wirtschaftlichen und damit auch die verkehrs-wirtschaftlichen Tatbestände miteinander verflochten bleiben werden.

* * *

In der Tafel kam es nicht darauf an, in lückenloser Vollständigkeit alle kleinen und kleinsten Linien, die zahllosen Konzessionerteilungen und -zurückziehungen, alle einzelnen Baubeginne und Bauunterbrechungen sowie den häufigen Wechsel in den Besitzverhältnissen — soweit er nicht von grundsätzlicher Bedeutung war — wiederzugeben. Sie beschränkt sich auch, um nicht durch eine zu große Fülle von weniger wichtigen Daten mit der Übersichtlichkeit die Erreichung ihres eigentlichen Zwecks zu gefährden, auf die Wiedergabe der die Gesamtstruktur des Eisenbahnwesens bestimmenden Faktoren, zu denen neben der Inbetriebnahme der Hauptstrecken und wichtigeren Nebenlinien die Finanzierung, die Einflußnahme des Staates auf das Eisenbahnwesen u. a. gezählt werden.

¹⁾ Der neue Balkan, Hamburg 1939, S. 15.
²⁾ Südosteuropa, Bau und Entwicklung der Wirtschaft, Leipzig 1937, S. 4.
³⁾ Das Eisenbahnnetz Rumäniens, in: Monatsberichte des Wiener Instituts für Wirtschaftsforschung, 14. Jg. (1940), Heft 7/8, S. 123; Die Eisenbahnen Bulgariens, ebenda, 14. Jg. (1940), Heft 9/10, S. 159; Die Eisenbahnen Griechenlands, ebenda, 15. Jg. (1941), Heft 1/2, S. 25; Die Eisenbahnen der Slowakei, ebenda, 15. Jg. (1941), Heft 3/4, S. 57; Die Eisenbahnen der Türkei, ebenda, 15. Jg. (1941), Heft 3/4, S. 61; Die Eisenbahnen Ungarns, ebenda, 15. Jg. (1942), Heft 9/10, S. 153; Die Eisenbahnen des ehemal. jugoslawischen Staatsgebietes, ebenda, 15. Jg. (1942), Heft 9/10, S. 165.

Zeittafel

Die Anführung der Strecken ohne weitere Zusätze bedeutet ihre Inbetriebnahme. Für die Kennzeichnung der Längen der einzelnen Strecken standen teils die Bau-, teils die Tarifkilometer zur Verfügung. Nur in wenigen Fällen wurde die Länge der Strecken mangels entsprechender Angaben vorsichtig geschätzt.

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1825	Österreichische und ungarische Studienkommission empfiehlt u. a. Bau Budapest—Esseg, Budapest—Sisak—Semlin (—Adria)					
1827	Plan Pferdebahn Pest—Debrecen					
1836	Eisenbahnbau-Gesetz Erste Konzession Pferdebahn Györ—österr. Grenze					
1844	Konzession Pferdebahn Marchegg—Budapest—Debrecen und Zweige an Ung. Zentralbahn-Ges.					
1845	Friedrich List veröffentlicht Betrachtungen über künftiges ungar. Eisenbahnnetz					
1846	Budapest—Vác (34 km)					
1847	Sopron—Katzeldorf (5 km) u. Budapest—Cegléd—Szolnok (101 km)					
1848	Eisenbahnbauprogramm (Graf Szechenyi)					
1850	Vác—Párkány—Nána—Preßburg (180 km) Verstaatl. d. Ung. Zentralbahn-Ges.	Laibach—Triest (94 km)				
1851		Türkei versagt Serbien Bewilligung f. Bauten in eigener Regie				
1852		Plan f. Bau Istanbul—Edirne—Plovdiv—Sofia—Semendria—Belgrad (engl. Kapital); Serbien will eig. Teilstr. selbst bauen (pol. Unterst. Frankreichs)	Plan f. Bau Istanbul—Edirne—Plovdiv—Sofia—Semendria—Belgrad (engl. Kapital)		Plan f. Bau Istanbul—Edirne—Plovdiv—Sofia—Semendria—Belgrad (engl. Kapital)	
1853	Cegléd—Félegyháza (39 km)					
1854	Félegyháza—Szeged (78 km) Verstaatl. Sopron—Katzeldorf Konzessionsgesetz (Heranziehung Privatkapital)					
1855	Györ—Hegyeshalom—Bruck a. d. Leitha (84 km)					
1856	Komárom—Györ (38 km) Staat garantiert Eisenbahnbonds (100 Mill. fl.)	Türkische Konzession Cernavoda—Konstanza (an engl. Ges.)			Konzession Izmir—Aydin (an engl. Ges.)	
1857	Szolnok—Debrecen (121 km); Szeged—Temeschburg (117 km) u. Pécs—Mohács (61 km; Kohlenbahn)	Wien—Graz—Laibach—Rakek—Triest (380 km; Bau d. Staates); Verbindung östl. Adriaräum—Mitteleuropa		Türkisches Militär erwägt Bau Istanbul—Russe (Donau) mit Zweigen Burgas und Varna		Türkisches Militär erwägt Bau Istanbul—Russe (Donau) mit Zweigen Burgas und Varna
1858	Püspökladány—Nagyvárad (69 km) u. Szolnok—Békéscsaba—Lökösöháza—Arad (153 km)		Temeschburg—Bazias (120 km) u. Szolnok—Arad (153 km)			

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1859	Debrecen—Nyiregyháza ~Szerencs—Miskolcz (137 km)	Obergang Wien—Lainbach—Triest vom Staat an K. K. Privilegierte Südliche Staats-, Lombardisch-Venezianische u. Central-Italienische Eisenbahn-Ges. (Später K. K. Privilegierte Südbahn-Ges.)	Vereinigung der Donaufürstentümer Moldau und Walachei Erteilung der ersten Baukonzessionen			
1860	Komárom—Székesfehérvár (80 km); Pragerhof—Nagykanizsa (110 km) u. Miskolcz—Kassa (89 km)	Pragerhof—Nagykanizsa (110 km)	Cernavoda—Konstanza (63 km; türkisch)			Izmir—Trianda (43 km; 1. Teil Izmir—Aydin-Bahn)
1861	Budapest—Székesfehérvár—Siofok—Nagykanizsa (221 km)					Trianda—Djellad-Kawe—Közbunar (21 km)
1862		Steinbrück—Agram—Sisak (51 km)				Közbunar—Ajasoluk (13 km)
1863	Staat garantiert Eisenbahnbonds (4,5 Mill. fl. jährl.)	Marburg—Klagenfurt (93 km)		Türk. Reg. überträgt Bau Russe—Varna an engl. Ges.		
1864			Erste Eisenbahnanleihe (12 Mill. ffr.)			
1865	Sopron—Szombathely—Nagykanizsa (165 km)	Agram—Karlstadt (49 km)	Rasdjelnaja—Kutschurgan (14 km; russisch) Eisenbahnanleihe (11 Mill. ffr.)			Izmir—Manisa (66 km) u. Penagia—Bornova (5 km) Errichtung v. Ministerium f. öffentl. Arbeiten (zuständig f. Eisenbahnbauteinen)
1866			Lemberg—Czernowitz (267 km; österreich.)	Russe—Varna (223 km; türk.)		Manisa—Turgutlu (27 km) u. Ajasoluk—Aydin (53 km; letzte Teilstrecke Izmir—Aydin)
1867	Österreichisch-ungarischer Ausgleich Budapest—Hatvan—Salgótarján (123 km) Errichtung einer Eisenbahnbaudirektion	Koncession für serbische Eisenbahnen (an belgisch-franz. Ges.)				
1868	Ungarisch-kroatischer Ausgleich (Kroatien u. Slawonien autonom) Nagykanizsa—Mura-keresztür—Zákány—Barcs (72 km) u. Barcs—Pécs (68 km) Staat garantiert Eisenbahnbonds (8,3 Mill. fl. jährl.) Errichtung Eisenbahn-Zentralbehörde Verstaatlichung Nordbahn (Budapest—Losonc)		Arad—Karlsburg (211 km) Wegebaugesetz Konzession für 916 km an preuß. Ges.			
1869	Szeged—Subotica—Zombor (100 km; 1. Teilstr. d. Alföld-Fiumaner Bahn)		Bukarest—Giurgiu (70 km; engl. Bau-firma; staatl. Betrieb) u. Suczava—Burdjeni—Vereşti—Paşcani—Roman (103 km)		Piräus—Athen (8,65 km; Bau engl. Ges.)	Konzession für Orientbahn in europäischer Türkei
1870	Zákány—Agram (103 km); Hatvan—Miskolcz (115 km); Nagyvárad—Kolozsvár (152 km); Békéscsaba—Hódmezővásárhely—Szeged (97 km; 2. Teilstr. d. Alföld-Fiumaner Bahn); Zombor—Eszeg—Villány (103 km; 3. Teilstr. d. Alföld-Fiumaner Bahn); Gombos—Erdőd (Donau-Dampfprojekt)	Agram—Zákány (103 km); Tarvis—Laibach (105 km) u. Subotica—Eszeg (114 km)	Paşcani—Jassi (76 km) u. Piski—Petroşeni (79 km)			Staatl. Prämienobligationen (300 Mill. ffr.; f. Eisenbahnbau) Gründung d. Compagnie d'exploitation des chemins de fer orientaux

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1871	Nagyvárad—Békéscsaba (88 km; 4. Teilstr. d. <i>Alföld-Fiumaner-Bahn</i>); Salgótarján—Losonc—Altschl (90 km); Sátoral-jájhely—Szerencs (46 km); Miskolc—Bánréve (46 km); Legenye Mihályi—Humens (66 km); Györ—Cellédonok—Szombathely (115 km); Debrecen—Érmihály-falva—Nagykároly—Szatmárnémeti (107 km) u. Székely-kocsárd—Marosvásárhely (59 km)		Arad—Temesburg (56 km) u. Tiraspol—Kischinew (70 km; russisch) Preuß. Ges. gerät in fin. u. pol. Schwierigkeiten. Entwertung ihrer Obligationen; Entziehung der Baukoncession			
1872	Zákány—Újdombóvár (100 km; 1. Teilstr. d. <i>Danau-Drau Bahn</i>); Szekeschérvár—Veszprém—Cellédonok (122 km); Szombathely—Gyana-falva (63 km); Sátoral-jájhely—Legenye Mihályi (16 km); Sátoraljájhely—Csap—Bátyu—Királyháza (126 km); Nyíregyháza—Kisvárda—Csap—Ungvár (96 km); Szatmárnémeti—Bustyaháza—Máramarossziget (114 km) u. Bátyu—Munkács (26 km)	Banjaluka—Bosn.-Novi (87 km; türk.)	Roman—Tecuci—Barboși—Galatz—Galatz Hafen—Braila—Braila Hafen—Ploiești—Chitila—Bukarest (482 km); Tecuci—Bârlad (54 km); Chitila—Pitești (99 km) u. Verbindungsahn Bukarest-Stadt (7 km) <i>Rumänische Eisenbahn A. G.</i> erhält Baukonzession; <i>Osterr.-ung. Staats-Eisenbahn-Ges.</i> übernimmt Betrieb ihrer Strecken		Edirne—Dedeagatsch (153 km; türk.)	Haydarpaşa—Pendik (24 km) u. Jedikale (Istanbul)—Küçük Çekmeđe
1873	Hátfán—Szolnok (69 km); Báróvé—Fülek (48 km); Újdombóvár—Bátašék (66 km; 2. Teilstr. d. <i>Danau-Drau Bahn</i>); Legenye Mihályi—Kassa (49 km) u. Kolozsvár—Apahida—Székelykocsárd (67 km) Staat garantiert Eisenbahnbonds (15 Mill. fl. jährl.)	Djevdelija—Skopje (165 km; türk.) u. Karlstadt—Ogulin—Sušak (176 km)	Kischinew—Kornesti (73 km; russisch) Hermannstadt—Copsa Mica (45 km) u. Großwardein—Kronstadt (485 km)	(Istanbul—) Swilengrad—Belowo (208 km; türk.) Übergabe Russie—Varna an Orientbahn-Ges.	Plan Piräus—Athen—Larissa—Saloniki—Skopje (244 km; türk.)	Istanbul—Edirne (318 km; —Sarambeyp—Belowo) u. Pendik—Gebze—Izmit (67 km)
1874	Bánréve—Rozsnyó—Dobschau (70 km) u. Feled—Rimaszombat—Theißholz (49 km) Vertrag mit Rumänien über Streckenbau Karpaten-Tunnel bei Voloc	Skopje—Mitrovica (120 km; türk.)	Vertrag mit Ungarn über Streckenbau Jassi—Ungheni (21 km; erste direkte Verbindung m. russ. Grenze)	Slatidol (Seimen)—Jambol (106 km; türk.) und Tschirpan—Nova Zagora (79,5 km; türk.)		
1875		Betriebseinstellung Banjaluka—Bosn.-Novi Projekt Sandschakbahn vor österr.-ungar. Kronrat	Pitești—Craiova—Varciiorova—Landesgrenze (274 km; durchgehende Verbindung Bukarest—Budapest—Wien—Prag—Berlin) u. Kornesti—Ungheni (36 km; russisch)			Staatsbankrott
1876	Györ—Sopron (84 km) Verstaatl. d. Ostbahn		BEGINN DER UNABHÄNGIGKEITSKRIEGE GEGEN DIE TÜRKEI			
1877	Verbindungsahn Budapest Stadt Verstaatl. <i>Danau-Drau-Bahn</i>	Siveric—Split—Sibenik (105 km)	Czernowitz—Suczava (90 km); Kutschurgan—Tiraspol (32 km) u. Bender—Reni (288 km; russisch) Eisenbahnanleihe (237,5 Mill. ffr.)			

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
BERLINER KONGRESS						
1878	Annexion v. Bosnien u. Herzegowina durch Österreich-Ungarn	Serben selbständige Konvention zwischen Serben und Österreich-Ungarn: O.-U. muß bis 1881 seine Bahnen an serb. Netz anschließen, Serben d. Str. Belgrad—Nisch—Pirot—Belowo, Nisch—Vranje—Anschluß Saloni—Mitrovica bauen	Rumänien wird unabhängig, erhält nördl. Dobrukscha; Bessarabien fällt an Rußland Kronstadt—Predeal (25 km)	Gründung des Fürstentums Bulgarien (s. ehemal. Jugoslawien)	Besetzung Thessaliens durch Griechenland	Verluste: Serbien, Rumänien u. Montenegro selbständ.; Bulgarien tributpflichtiges Fürstentum; Bosnien und Herzegowina an Österreich-Ungarn
1879	Sopron—Ebenfurt (30 km)	Slow. Brod—Bosn. Brod (Saveübergang) und Bosn. Brod—Zenica (186 km; Eisenerze). Bau militärischer Rollbahnen in Bosnien u. Herzegowina, (Vorläufer der späteren Schmalspurbahnen)	Ploesti—Campina—Sinaia—Predeal—Landesgrenze (85 km; Verbind. über Transsilvanische Alpen mit Mittel- u. Westeuropa; Erschließung des Erdölgebietes u. d. Steinsalzgruben) u. Orsova—Temeschburg—Budapest (493 km)			
1880	Verstaatl. Theißbahn Lokalbahngesetz		Verstaatl. d. Linien d. Rumänischen Eisenbahn A. G.			
1881	Apahida—Dés (45 km; Szamosalbahn)		Rumänien wird Königreich Buzău—Focșani—Marășești (90 km)		Konferenz v. Istanbul; Thessalien griechisch Koncession f. thessal. Bahnen (200 km)	Aydin—Kujudjak (56 km)
1882	Budapest—Kunszentmiklós—Kiskörös—Kiskunhalas—Subotica (168 km); Budapest—Sárbogárd—Újdombóvár—Szentlőrinc (206 km); Rákos—Újszász (76 km); Verbindung Theißbahn—Budapest u. Szörreg—Makó—Mezőlegyes—Arad (111 km)	Serben wird Königreich Zenica—Sarajevo (78 km; Betrieb durch Militärverwaltung) u. Sunja—Doberlin (25 km) Eisenbahnanleihe (90 Mill. Din. f. Bau d. Strecke Belgrad—Vranje—türk. Grenze)			Pyrgos—Katakolon (13 km; Korinthenhandel) Koncession f. Peloponn. Neg (750 km)	Kujudjak—Seraykoy (45 km)
1883	VIERER-KONVENTION					
	in Wien zwischen Österreich-Ungarn, Serbien, Bulgarien und der Türkei. Verpflichtung zur Anschlußherstellung an serbisches Netz bis 15. Oktober 1886; Tarifabmachungen					
	Subotica—Ujvidék (101 km); Galánta—Szered (11 km); Köszeg—Sombathely (17 km) u. Rétszilas—Szekszárd (55 km) Staatsbahngesetz (Sequestrationsgesetz)	Subotica—Neusatz—Semlin (173 km; erster Zug Wien—Belgrad) u. Indija—Mitrovica (44 km)			Planung Piräus—Papapouli (Synova); Anschluß an europ. Net	Torbali—Bayindir—Tire (48 km)
1884	Budapest—Komárom (90 km) u. Szatmár—németi—Nagybánya (56 km) Verstaatl. d. Siebenbürg. u. Alföld. Bahn	Bau d. Donaubrücke bei Neusatz u. Savebrücke bei Semlin (frz. Ges.); Belgrad—Nisch (244 km); Barcs—Pakrac u. Suhopolje—Slatina zus. 118 km)	Adjud—Targu Ocna (50 km)	Eisenbahngesetz über Bau Serb. Grenze—Zari—brod—Sofia—Vakarel	Volo—Larissa (60 km)	
1885	Subotica—Baja (58 km) u. Esztergom—Nána Csata (20 km)	Beginn des Krieges gegen Bulgarien Mostar—Metkovic (42 km) Eisenbahnanleihe (33 Mill. Din. f. Nisch—Pirot; 12,5 Mill. Din. f. Semendria—Velika Plana und Lapovo—Kragujevac) Beginn einer langen Bauperiode v. Industrie-, Schlepp- und Waldbahnen in Bosnien u. Herzegowina	Bârlad—Crasna—Vaslui (52 km)	Beginn des Krieges gegen Serbien	Athen—Laurion (66 km; Silber-, Blei- u. Zinnbergwerke) und Herakleion—Kephissia (7 km)	

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1886	Marosvásárhely—Szász-régen (32 km) u. Dés—Besszterce (60 km)	Ende des Krieges gegen Bulgarien Nisch—Leskovac—Ristovac (122 km); Ansdiuß Saloniки—Mitrovica; Flügelbahn Doboj—Tuzla (Kohlenwerke); Velika Plana—Semen-dria (25 km); Lapovo—Kragujevac (30 km; Arsenal Serbiens); u. Cakovec—Varaždin—Agram (99 km)	Piatra Olt—Dragășani (34 km)	Ende des Krieges gegen Serbien Eisenbahnanleihe (47 Mill. Lewa)	Athen—Korinth—Argos—Nauplia (154 km); Argos—Myli (97 km) u. Vele-stino—Demerli—Kala-baka (143 km)	Mersin—Jenice—Adana (67 km)
1887	Munkács—Voloc—Szkotárska (68 km); Nagyvárad—Ermihály-falva (66 km); Csata—Léva (32 km); Kistrenye—Kisújszállás (132 km); Nyiregyháza—Máteszalka (57 km); Nagykároly—Zilah (92 km) u. Taracköz—Tarackraszna (Taracz-talbañ; 29 km)		Bukarest—Fetesti (Über-brückung von zwei Donauarmen); Ciul-niga—Călărași; Ciul-niga—Slobozia—Faurei (zus. 282 km); Dragășani—Rimnicu-Vâlcea (53 km); Piatra Olt—Corabia (76 km); Golești—Campulung (55 km); Costesti—Roșiori (65 km); Roșiori—Turnu Măgu-rele (47 km) u. Dol-hasca—Fălăceni (25 km)			
1888	Erster Zug Wien—Istanbul Budatölke—Sajó-magyaros (40 km); Keszthely—Balaton Szt. György (10 km) u. Szombathely—Pinkafeld (52 km) Verstaatl. d. Budapester Verbindungs-bahn	Nisch—Bela Palanka—Zaribrod (98 km); Skopje—Zibefce (82 km; türk.); Mostar—Ostrožac (66 km) u. Siveric—Knin (20 km)	Hatna—Kimpolung (67 km; österreich.)	Staat übernimmt Russische Varna Bewilligung 105 Mill. Lewa Ausbau Eisen-bahnnetz Zaribrod—Sofia—Vaka-rel—Belowo (161 km)	Erster Zug Wien—Istanbul Korinth—Patras (131 km)	Catal—Üdemis (26 km) Deutsch-Österr. Bank-gruppe kauft Linie Haydarpaşa—Izmit
1889	Székelyhid—Sarmaság (87 km); Budapest—Lajosmizse (63 km) u. Kisújszállás—Gyoma (45 km) Verstaatl. Budapest—Pécs (Verb. m. Adria, Einfl. auf Donau-Dampfschiffahrt) und Westbahn (Betr.)	Ostrožac—Konjic (15 km) u. Sisak—Sunja—Brod (153 km) Beginn des Staatsbahn-systems Verstaatlichung d. serb. Linién d. franz. Ges. (Gesamtl. rd. 530 km)	Czernowitz—Nowo-sielica (31 km; österreich.) Eisenbahnanleihe (50 Mill. Gold-Leti)	Eisenbahnanleihe (30 Mill. Lewa)		Seraykoy—Apa (97 km); Apa—Dinar, Goudjeli—Denizli u. Sütlac Çivril (insges. 186 km) Gründung d. Société du diemir de fer ottoman d'Anatolie (C.F.O.A.) mit deutschem Kapital (Deutsche Bank und Wiener Bankverein)
1890	Dés—Zilah (99 km); Bethlen—Kisilva—Oradna (68 km) u. Torna—Kassa (41 km)	Anleihe (26-6 Mill. Din. für Verstaatlichung d. Bahnen)		Jambol—Burgas (110 km; Verbindung Sofias mit Schwarzen Meer)	Patras—Pyrgos (99 km)	Resadiye—Söke (22 km); Izmit—Arifye (44 km); Manisa—Soma (92 km) u. Sabandja—Adapa-zari (18 km)
1891	Esztergom—Almásfüzitő (42 km); Debrecen—Füzesabony (101 km) u. Boba—Tapolca (45 km) Verstaatl. Budapest—Marchegg, Budapest—Zsolna u. Budapest—Orsova	Konjic—Sarajevo (52 km; einzige Verb. Österr.-Ungarns mit südl. Adria) u. Mitrovica—Vinkovici (75 km)	Hermannstadt—Landes-grenze (16 km) Anleihe (45 Mill. Lei für Bau von Eisen-bahnlinien u. a.)		Pyrgos—Olympia (21 km); Missolonghi—Kryonerion (17 km); Myli—Tripolis (58 km) u. Kalamata—Diabo-litsion (45 km) mit Zweig Mikromene—Messene (5 km)	Adapazarı—Lefke (64 km) und Lefke—Bileçik (36 km)
1892	Eisenbahnenet 1874 bis 1892 von 5.925 km auf 12.144 km; davon 9.810 km Staatsbetrieb	Cuprija—Okne Alek-sander (24 km; Kohlengruben i. Senje)	Vaslui—Jassy (68 km); Slobodka—Rybniça (50 km; russisch); Felcik—Fogaras (52 km) u. Hermann-stadt—Felcik (32 km)	Anleihe (142 Mill. Lewa; vorw. f. Bahnbauten)	Missolonghi—Agrinio (44 km; Tabakgebiet); Kabasilia—Bartholo-mio (6 km) u. Salo-niki—Vertekop (97 km)	Bileçik—İnönü—Eski-sehir—Alpükö—Larikö (174 km); Larikö—Belik Köprü—Polati—Ankara (171 km) u. Mudanya—Bursa (42 km; Umbau)
1893	Balaton Szt. György—Somogyzsob—Barcs (108 km) u. Mezőtúr—Szarvas—Mezőhegyes (97 km)	Lasva—Travnik (23 km) u. Laibach—Großlupp—Gottschee (76 km) Eisenbahnanleihe (8 Mill. Din.)	Balji—Nowosielica (229 km; russisch)	Sofia—Pernik (34 km; Kohlenvorkommen)	Staatsbankrott	
1894	Puszlatenyő—Hódmező-vásárhely (92 km)	Travnik—Bugojno (44 km); Kenale—Monastir (17 km); Großlupp—Rudolls-werth (49 km); Vršac—Kubin (84 km); Esseg—Nasič (49 km) u. Nasič—Batrina (60 km)	Rybniça—Balji (123 km; russisch) Anleihe (120 Mill. Lei für Bahn-, Straßen-, Brückenbauten u. a.)		Saloniki—Doiran (70 km) u. Vertekop—Monastir (124 km)	Eskişehir—Alayunt—Kütahya (78 km)

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1895	Máramarossziget—Körösmező—Hávasalja—Zimir—Stanislau (176 km); Budapest—Esztergom (55 km) u. Szentlőrinc—Slatina—Našic (93 km)	Donji Vakuf—Jajce (25 km); Baja—Sombor—Neusatz (145 km); Podlugovi—Varče (24 km; Eisenwerke) u. Szentlőrinc—Slatina—Našic (93 km)	Fetești—Cernavoda—Saligny (26 km) (Überbrückung des Borcearmes der Donau) u. Craiova—Calafat (106 km)	Schumen—Kaspitschan (23 km)	Hadzi Beilik—Serres (41 km); Serres—Anghista (40 km); Anghista—Nusretli (41 km); Nusretli—Bukia (23 km) u. Diakophiton—Kalavryta (22 km)	Alayunt—Afyonkarahisar (94 km) u. Afyonkarahisar—Aşçır (98 km)
1896	Miskolc—Torna (70 km)		Anleihe (90 Mill. Lei f. Eisenbahnen u. a.)	Eisenbahnanleihe (260 Mill. lfr.)	Kirköi—Oktoschilar (109 km) u. Bodoma—Feredzik (39 km); Gesamtstrecke Feredzik—Karatsülü (527 km)	Aşçır—Ilgın—Konya (176 km)
1897	Székesfehérvár—Sárbo-gárd (38 km); Szekszárd—Bátašék (19 km); Szolnok—Kiskunsélegyháza (65 km) u. Celldömölk—Fertő Szt. Miklós—Pandorf (109 km) Eisenbahnanleihe (246 Mill. Kr.)		Alvincz—Hermannstadt (81 km)	Pernik—Radomir (15 km) und Sofia—Roman (109 km)		Alaşehir—Usak—Afyonkarahisar (251 km)
1898	Székesfehérvár—Bicske (50 km)		Galatz—Ghibarteni (71 km)	Gebedje—Devnia (8 km; Erleichterung d. Ausfahrt über Varna) und Somovit—Jassen (35 km)		
1899	Nagybánya—Zsibo (78 km) u. Kronstadt—Sepsiszentgyörgy—Gyimes (114 km)	Pančev—Romanpetre (32 km)	Karpathenübergang (bei Targu Ocna)	Roman—Plewen—Schumen (326 km) Staat übernimmt Materialbahn Somovit—Jassen, Ausbau f. Personenverkehr	Tripolis—Diabolitsion (77 km)	
1900	Kaposvár—Szigetvár (54 km)			Russe—Tirnovo (130 km)		
1901		Abzweigung der Strecke Mostar—Metković nach Gravosa, Bočche di Cattaro und Trebinje (165 km; Anschluß der Häfen Dubrovnik u. Kotor)	Übergang Transsyly. Alpen (bei Rimnicu-Vâlcea) u. Kimpolung—Valeputna (19 km)			
1902	Pápa—Bánhid (90 km)	Autonome Finanzkasse der serb. Bahnverwaltung	Valeputna—Dorna Vatra (23 km)		Pyrgos—Meligala (79 km) mit Zweig Kaloneri—Kyparissa (6 km)	
1903	Tapolca—Keszthely (23 km)	Sisak—Virginmost (60 km)			Volo—Meleci (28 km)	Gründung der Société Impériale Ottomane du Chemin de fer de Bagdad (deutsches Kapital, Sit̄ Istanbul)
1904	Verstaatl. Ungar. [Csap—Uzsok]—und Marosvásárhely—Szécszregener Bahn	Split—Sinj (45 km) u. Mladenovac—Arandjelovac (30 km)		Anleihe (100 Mill. Lewa; Eisenb. u. a.)		Konya—Eregli—Bulgurlu (200 km)
1905	Ungvár—Uzsok—Turka—Sambor—Lemberg (262 km) u. Lajosmizse—Kecskemét (29 km)					
1906	Kiskunsélegyháza—Orosháza (79 km)	Sarajevo—Vardište (105 km) u. Klagenfurt—Aßling—Triest (202 km) Anleihe (95 Mill. lfr. f. Eisenb. u. a.) Zollkrieg mit Österr.—Ungarn (Schweinekrieg); neue Ausführlichkeit. Orient, Saloniki. Ausfallstor Konferenz in Bremen berät u. a. direkte Verbind. Norditalien—Kroatien—Belgrad			Griech.-türk. Verhandl. über Anschluß Nord-Südbahn an Saloniki—Monastir gescheitert Elektrifizierung Athen—Piräus und Verläng. (als Untergrundbahn) bis Athen-Stadtmitte (10 km)	

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänen	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1907	Madéfalva—Gyergyó-szentimiklós (47 km)	Virginmost—Karlstadt (41 km)		Zimmita—Sliven (24 km) Anleihe (145 Mill. Lewa; Eisenb. u. a.)		C. F. O. A. übernimmt Bewässerung von 51.000 ha in Konya-Ebene
1908	Sopron—Kőszeg (58 km) u. Szatmárnémeti—Máteszalka (56 km)	Karlstadt—Möttling (28 km); Vir—Bar (42 km; ital. Ges.) u. Okne Aleksander—Ravna Reka (8 km) Usterr.—Ungarn ersucht Türkei um Konzession für Sandschakbahn Uvac—Mitrovica	Anleihe (70 Mill. Gold-Lei f. Eisenbahninvestitionen, Ausbau des Hafens von Konstanza u. a.)	Bulgarien wird unabhängiges Königreich, Einverleibung Ostrumeiens 310 km ostrumelische Strecken fallen an Bulgarien	Piräus—Athen—Theben—Levadia—Lianokladi—Demerli (304 km); Zweigstr. Inoi—Chalkis (22 km) u. Lamia—Stilis (17 km)	Annexion v. Bosnien Herzegowina durch Österr.-Ungarn Bulgarien unabhängig Verlust von 310 km ostrumelische Strecken an Bulgarien
1909	Baja—Bátaszék (19 km; Donaubrücke) u. Szászrégen—Gyergyó-szentimiklós (101 km)	Stalac—Kruševac (15 km) Eisenbahnanleihe 150 Mill. ffr.)	Fogaras—Kronstadt (65 km)	Radomir—Küstendil (55 km) und Levski—Swistov (51 km) Eisenbahnanleihen (182 Mill. Lewa) Staat übernimmt Vakarel—Belowo; Belowo—Sarambey—Slatidol (Seimen)—Svilengrad —türkische Grenze und Slatidol (Seimen)—Jambol	Demerli—Larissa (46 km) und Larissa—Papapouli (46 km)	
1910		Arandjelovac—Lajkovac (35 km) Bosnien u. Herzegowina besitzt Gesamtlänge 1.631 km, dav. 112 km Normalspur- und 1.520 km Schmalspur- und Waldbahnen	Ploësti—Slobozia (117 km) Eisenbahnanleihe (128 Mill. Lei)	Küstendil—Gnjesevo (33 km); Tirnovo—Platsdikovzi (49 km); Plovdiv—Tschirpan (59 km) und Devnia—Dobritsch (59 km)		Dinar—Keçiborlu (35 km)
1911	Börgönd—Tapolca (118 km) u. Veszprém—Alsóörs (20 km)			Stara Zagora—Dabovo (37 km)		Bulgurlu—Ulukışla (38 km); Keçiborlu—Kule Ünü (36 km)

B E G I N N D E S E R S T E N B A L K A N K R I E G E S

	Stalač—Užice (167 km; Teilst. bis Kruševac 1909); Paracin—Zaječar—Vražganc (105 km); Prahowo—Knjaževac (119 km; Timokbahn); Metovnica—Bor (25 km; Kupferbergwerk) u. Lajkovac—Gorni Milanovac (50 km)	Eröffnung Tunnel Berešti (3.300 m; direkte Verbindung Galatz—Bârlad)		Soma—Balikesir (71 km); Kule Ünū—Egridir (23 km); Balikesir—Bandırma (112 km); Alpulu—Kirkclareli (66 km); Ulukışla—Karapınar (53 km); Durak—Janice (18 km) u. Adana—Mamure (79 km)
--	---	--	--	---

1913 ENDE DES ERSTEN BALKANKRIEGES (PRÄLIMINARFRIEDE VON LONDON; MAI 1913) ZWEITER BALKANKRIEG (JUNI-AUGUST 1913; FRIEDE VON BUKAREST)

	Zuwachs Teil v. Mazedonien	Zuwachs Süd-dobrudhscha von Bulgarien	Zuwachs Teil v. Westthraxien	Zuwachs Teil v. Mazedonien u. Westthraxien	Europ. Besitz beschränkt auf thrassisches Gebiet zw. Edirne u. Istanbul
	Übernahme von 375 km Strecken i. Mazedonien (Mitrovica—Skoplje—Djeddelija; Monastir—Kenale (griech. Grenze) u. Skoplje—Zibefce) Vertrag m. Griechenland über Freizone in Saloniki, freien Verkehr auf Str. Saloniki—Skoplje u. Saloniki—Monastir für 50 Jahre (Weltkrieg vereitelt Ratifizierung)		Übernahme d. Str. Dedeagatsch—Oktischilar; Bodoma—Feredzik u. Dedeagatsch—Swilengrad Verlust Süd-dobrudhscha an Rumänien Verlust d. Str. Devnia—Dobritsch Mezdra—Lom (118 km); Boitschnovtsje—Ferdinand (14 km); Platschkovtsje—Boruschtitsa (23 km) u. Boruschtitsa—Dabovo (44 km)	Übernahme d. Str. Saloniki—Monastir bis Kenale; Saloniki—Oktischilar (Konstantinopelbahn); Saloniki—Skoplje bis Idomeni (Orientbahn) Saloniki-Freihafenvertrag m. chem. Jugoslawien	Verlust der meisten europ. Linien an Bulgarien, Griechenland u. Serbien Toprakkale—Iskenderun (60 km)

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
B E G I N N D E S W E L T K R I E G E S						
1914	Gesamtnet 22.530 km (dav. 19.022 km Staatsbetrieb)	Rudolfswerth—Möttling (58 km) Serb. Gesamtnet 1.753 km (dav. 692 km schmalsp.; in Bau 571 km) Eisenbahn- und Armee-anleihe (250 Mill. Din.)	Gesamtnet 3.588 km (fast ausschl. staatl. Bahnen) Mircea Voda—Bazargic (116 km) Eisenbahnanleihe (428 Mill. Lei; Netz soll in 7 Jahren auf 5.600 km erweitert werden; Kriegsaus-brüche verhindert Durchführung)	Gesamtnet 2.124 km dav. 2.108 km staatl. Bahnen)	Gesamtnet 1.609 km Plan Verbindungsstrecke (346 km) zwisch. Saloniki—Monastir und Saloniki—Skoplje	Kriegserklärung d. Entente-Mächte an Türkei (Nov.) Fezzipaşa—Haran (290 km) Staat übernimmt Ver-waltung Izmir—Tur-gutlu, Izmir—Aydin u. Mudanya—Bursa
1915			Leipzig—Akkerman (159 km; russisch)	Bündnis mit Deutschland u. Österreich-Un-garn (6. 9.) Eintritt i. d. Krieg (3. 10.) Umgehungs-bahn Sofia (18 km) 22.5 Mill. Lewa für Eisenbahnbaute Staat übernimmt Dede-a-gatsch—Edirne	Staat übernimmt mazedonisches Neg u. Betr. Saloniki—Djevdetlija (79 km)	Baubeginn Uzunköprü—Gallipoli (178 km; fertiggestellt nur 78 km)
1916		Batajnica—Boljevci (22 km) Bau provis. Kleinbahnen Skopje—Ohridsee; Gradko—Prilep—Monastir; Prijedor—Kain u. Srnetica—Jajce durch deutsche, österr. u. bulgar. Truppen während des Weltkrieges	Eintritt i. d. Krieg, Bündnis mit Entente-Mächten	Deutsche Militärverw. übernimmt Fahrdenk Kaspitschan—Varna, Gebelje—Oborisicht (bis 1917) u. Sofia—Nisch (bis 1918)	Eintritt i. d. Krieg (Bündnis mit Entente-Mächten) Mazedon. Netz an französ. Saloniki-Armee abgetr. Papapouli—Platy (89 km; Europaverb. d. Anschluß an Saloniki—Monastir u. Saloniki—Skoplje) u. Stavros—Sarakli (67 km)	Sarikamis—Erzurum (0-75 Spurw., 190 km von russ. Militär erbaut; dadurch Anschl. an russ. Breitspur Sarikamis—Kars—türk.-russ. Grenze—Lenikan (124 km))
1917		Boljevci—Lajkovac (42 km)		Radomir—Petrtsch (167 km); Dubniga—Grube Bobov dol (26 km); Kaspitschan—Kraina (57 km); Struma—Rila (12 km) u. Jam-bol—Elhovo (40 km)	Saloniki—Angista (134 km; militärische Anlage)	Mamure—Fezzipaşa (70 km; Amanus-gebirge)
1918				Tscherwene Breg—Bela Slatina (52 km) u. Voluyak—Bankya (11 km)	Militärbahn Sarakli—Angista verstaatlicht (später abgebrochen)	Haran—Nusaybin (200 km; türk.-syr. Grenze)
E N D E D E S W E L T K R I E G E S						
	Zerrüttete Verkehrsverhältnisse, Verfall im Oberbau, Verrottung des Wagenparks, bes. Mangel an Lokomotiven (Bestellungen im Ausland)					Besetzung Istanbuls (Alliierte Truppen)
1919	FRIEDE VON SAINT-GERMAIN UND VON NEUILLY					
	Räterepublik (März—Juli)	Gründung d. Ver-einigten König-reiches d. Serben, Kroaten u. Slo-wenen Zuwachs v. Bosnien, Herzegowina, Dal-matien u. Monte-negro Prilep—Monastir (44 km) Simplon-Express erst-malig Paris—Istanbul (96 Std.)	Zuwachs v. Buko-wina u. Süd-dobrudhscha	Verlust v. West-thrazien, Süd-dobrudhscha u. Teil v. Maze-donien Simplon-Express erst-malig Paris—Istanbul (96 Std.)	Zuwachs v. Süd-mazedonien u. Westthrazien	Besetzung von Kilikien (franz.), Adalia (ital.), Ostthrazien u. Izmir (griech.) Engl. Militärhöerde übernimmt Verwaltung anatolischer Bahnen bis Konya u. Ankara; Bagdadbahn südl. Konya v. Franzosen besetzt Unterstellung d. Orient-bahn in besetzten Ge-bieten unter franz. Militär Simplon-Express erst-malig Paris—Istanbul (96 Std.)

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1920		F R I E D E V O N T R I A N O N		Rakowski—Mina Mariza (5 km)	F R I E D E V O N S È V R E S	
	Verlust v. Oberungarn, Siebenbürgen, Banat u. Kroatien-Slawonien Gesamtnetz 1914 bis 1920 von 22.530 km (davon 19.022 km Staatsbetrieb) auf 9.529 km (davon 3.198 km Staatsbetrieb); Verringerung d. Güterwagen von 110.000 auf 35.000, Lokomotiven v. 4.887 auf 1.528	Zuwachs v. Kroatienslawonien, Banat, Wojvodina u. Batschka Vertrag v. Rapallo mit Italien über Adriaküste Gradsko—Prilep (135 km; im Krieg Militärbahn) u. Cačak—Gornji Milanovac (20 km) Simplon-Express Paris—Istanbul über Nisch—Saloniki (58 Std.) m. Zweig n. Athen	Zuwachs v. Siebenbürgen, östl. Banat Zuspruch von Bessarabien Gesamtnetz 11.009 km; von Rußland 1.221 km, Österreich 638 km u. Ungarn 5.562 km übernommen		Zuwachs v. Teil Ostthrakiens 597 km Str. in Thrakien Verstaatl. d. Str. d. Hellen. Eisenbahn-Ges., Orientbahn-Ges. u. Konstantinopelbahn Zweig Simplon-Express Paris—Istanbul über Nisch—Saloniki bis Athen	Verlust v. Teil Ostthrakiens; Kemalisten nehmen Kars u. Ardahan in Besitz Übernahme d. v. Russen geb. Str. Erzurum—Sarikamis—Léninakan (Friede v. Gümüşhane) Regierung übernimmt anatol. Netz (926 km); Bagdadbahnstr. Konya—Kelebek (325 km) u. Teil v. Izmir—Turgutlu—Afyonkarahisar mit Zw. (inges. 223 km) Generaldirektion in Eskişehir Auflösung der deutsch-österr. Betriebsges. d. oriental. Eisenbahnen
1921	Burgenland an ehemal. Österreich	Anleihe (500 Mill. Din. f. Bau v. Eisenbahnen, Straßen, Hafenplätzen usw.)		Oreche—Belene (24 km)	G r i e c h i s c h - t ü r k i s c h e r K o n f l i k t	
1922		Ogulin—Gračac (160 km; Likabahn) Knjaževac—Nisch (185 km) Gesamtnetz 7.740 km; alle Strecken eingleisig Anleihe (100 Mill. Dollar, davon 15-25 Mill. realisiert für Eisenb., Hafen von Kotor u. a.)		Jambol—Elhovo (39,5 km; auf Normalspur)	Verstaatl. der Peloponnesbahn-Ges.	Griechenland aus Kleinasiens verdrängt Karapınar—Durak (35 km; letztes Teilstück d. Bagdadbahn auf türk. Boden)
1923		Donau-Sava-Adria-Bahn-Ges. übernimmt Hauptstrecken d. ehemal. Südbahn-Ges.		Brusarzi—Aleksandrowo—Vidin (87 km)	F R I E D E V O N L A U S A N N E	Festlegung der Grenzen; Gründung der Türkischen Republik Griech.-türk. Bevölkerungsaustausch Verstaatl. d. bisher türk. Str.; Staatsbahnverwaltung in Athen (Generaldirektion) u. Saloniki Regelung jugosl. Transit über Saloniki; jugosl. Zollfreizone
1924		Subotica—Velika Kikinda (47 km) u. Gornje Skoplje—Ohrid (234 km, teilw. whd. d. Krieges entstand.) Regelung Transit über Saloniki; jugosl. Zollfreizone; Anschluß bei Djevdelija				Gesetz zur Nationalisierung der türkischen Bahnen
1925		Abkommen mit Italien über Tarife, Grenz- u. Transitverkehr, Fiumaner Hafen Bosn. Novi—Bihać (66 km)				Friede v. Brest-Litowsk mit Russland (bestätigt Zuwachs v. Kars u. Ardahan)
1926	Budapest—Hegyeshalom zweigleisig Eisenbahnanleihe (14 Mill. Pengő; Völkerbund)		Staatseisenbahnen werden autonom; Verwaltung nach kaufmänn. Grundsätzen	Anleihe (263.260 engl. Pfds., für Rückkauf von Eisenbahnlinien)	Tscherwene Breg—Sarajevo (97 km) und Sarambey—Ledschene (38 km)	Neuregelung der Staatsbahnverwaltung; Unterstellung unter Verkehrsministerium

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1927		Anleihe (30 Mill. Doll. für Belgrad—Adria u. a.)	Beseitigung der Autonomie; Unterstellung unter Verkehrsministerium	Levski—Lowetsch (47 km)		Ankara—Kayseri (381 km) u. Samsun—Amasya (133 km) Anleihe (200 Mill. Tpf. f. Bahnen u. a.) Schnellzugsdienst Ankara—Haydarpaşa (Intern. Schlafwagen-Ges.) Simplon-Orient-Express üb. Istanbul—Konya—Aleppo—Homs—Tripoli—Haifa bis Kairo verlängert
1928	Eisenbahnanleihe (3 Mill. Pf. St., engl., für Elektrifizierung)	Belgrad—Obrenovac (39 km; Fertigstellung Belgrad—Gruž)	Baubeginn Kronstadt—Buzau (145 km)	Rakowski—Knischownik (41 km)		Verstaatl. Mersin—Tarsus—Adana, Hafen- u. Kaianlagen (Haydarpaşa)
1929	Dieselmotorwagen mit Rohöl'antrieb	Trebinje—Lastva (12 km) u. Kragujevac—Kraljevo (56 km) Betrieb Saloniki—Djeddelija an Griechenland	Sanierungsprogramm; Eisenbahnen wieder autonom; Betrieb nach kaufm. Grundsätzen	General Todorof—Kulata (16 km) 40 v. H. der seit 1919 entst. Bahnen (264 km) vom Arbeitsdienst gebaut	Betriebsrechte Saloniki—Djeddelija von Jugoslawien	Modernes Signal- und Weichensicherungssystem auf Strecke Haydarpaşa—Ankara Str. Kütahya—Balıkesir in Staatsbetrieb Verstaatl. Konya—Fevzipaşa
1930	Eisenbahnanleihe (30 Mill. Pengö) Automatische Bremsen Gesetzl. Regelung des Wettbewerbs Schiene — Straße	Kommerzialisierung der Staatsbahnen Erste staatl. Eisenbahn-Reparaturwerkstätte in Kraljevo Deutsche Reparationskonto-Liegt. seit 1926 rd. 2 Md. Din. Eisenbahnmaterial; davon 1.110 Mill. rollendes Material u. 205 Mill. Schienen	Gesegl. Regelung des Wettbewerbs Schiene — Straße	Knischownik—Maslinovo (10 km); Twerdiza—Sliven (44 km) und Radomir—Dubnica (39 km; früher 60 cm-Kriegsbahn)	Piräus—Athen—Peloppones-Eisenbahn-Ges. (PAP) übernimmt Betrieb Athen—Laurion	Kayseri—Sivas (222 km)
1931		Kraljevo—Mitrovica (135 km; Verbindung Belgrad—Skopje mit Umgebung Nišch)	Eisenbahnanleihe (1.637 Mill. Lei)	Maslinovo—Kardjali (33 km); Ilianți—Makozewo (46 km) u. Sarajevo—Donauhafen Orchowo (8 km)	Eisenbahnanleihe für Pelop. Eisenbahn-Ges. (500.000 engl. Pf.)	Derbesiye—Mardin (25 km) Verstaatl. Mudanya—Bursa
1932	Verstaatl. ungar. Str. d. Donau-Save-Adria-Bahn-Ges. (560 km)	Staatl. Fremdenverkehrsförderung durch Gründung Putilnik-Büro	Kischinew—Sahaidac (45 km)	Kardjali—Momtschilgrad (14 km)	Baubeginn Kalabaka—Kozani—Verria (182 km; nach 32 km unterbrochen)	Kütahaya—Balıkesir (253 km); Erschließung der Chromerze von Tavşanlı u. Dagardı Verstaatl. Samsun—Çarşamba u. Adana—Fevzipaşa
1933				Plovdiv—Panaguriste (71 km) und Plovdiv—Karlowo (60 km) mit Zweig Dolna Mahala—Hisar (17 km)		Amasya—Sivas (245 km); Kayseri—Ulukışla (180 km) u. İrmak—Çerkeş (175 km)
1934	Elektrifizierung Budapest—Komárom—Hegyeshalom (196 km) Schnellverkehr Budapest—Wien (3 Std.); Budapest—Szeged und Budapest—Pécs		Eisenbahnverwaltung übernimmt Betrieb d. Erdölleitungen Beförderungsmonopol m. Kraftwagen auf 150 wichtigen Straßen (10.000 km)			Hisarönü—Eskipazar (120 km) Verstaatl. d. Izmir—Turgutlu-Bahn (mit Abzw. 710 km)
1935		Belgrad—Pančeva (26 km; Verbind. Serbien—Banat üb. neue Donaubrücke)	Deutsche Reparationsliefer. an Eisenbahnen 840 Mill. Lei seit 1920 Eisenbahnanleihe (280 Mill. Lei)	In Bau: Popowo—Rasgrad—Kemanlar (96 km); Kalofor—Kliisura (34 km); Kliisura—Makozewo (60 km); Leskowat—Elena (24 km); Preslav—Warbiša (10 km); Lowetsch—Trojan (36 km); Umgehungs-bahn Sofia (2 km); Somowitz—Nikopol (12 km) und Tschewene Breg—Tetewene (66 km)	Eisenbahnverkehrsmonopol; Staatl. Regl. des Wettbewerbs Schiene — Straße	Hisarönü—Zenguldak (Erschl. d. Kohlevorkommen); Fezzipaşa—Malatya—Yolcatı—Diyarbakır (530 km); Kupfercerze v. Ergani Verstaatl. Izmir—Aydin (mit Zw. 610 km)

BEGINN DER SANKTIONEN (ABESSINIENKONFLIKT) GEGEN ITALIEN (NOV.)

Jahr	Ungarn	Ehemal. Jugoslawien	Rumänien	Bulgarien	Griechenland	Türkei
1941	DEUTSCHER FELDZUG IN EHEMAL. JUGOSLAWIEN UND GRIECHENLAND					
	Batschka an Ungarn	Zerfall Jugoslawiens Gründung des Unabhängigen Staates Kroatiens		Übernahme Mazedoniens, d. Morawadistriktes u. Teil Westthrakiens Angliederung d. Str. Mazedoniens u. Thrakiens	Besetzung durch deutsche, italien. u. bulgar. Truppen	
		KRIEG GEGEN DIE SOWJETUNION	Rückgliederung Bessarabiens Gesamtlänge 8.963 km Besetzung Transnistriens Zuwachs eines Netzes v. 1.250 km Inbetr. der Fähre Giurgiu—Russe In Bau: Bukarest—Vidale—Rosiori—Caracal—Craiova (202 km); Bukarest—Urziceni—Faurei (130 km); Deva—Brad (36 km); Tăndărei—Giurgeni (21 km) u. Bumbesti—Livezeni (30 km) Beginn d. Elektrifizierung d. Str. Ploësti—Kronstadt (107 km)	Gorna Djumaja—Simitli—Krupnik (21 km; Vollspur) und Murna—Luliakowo (35 km); Inbetr. der Fähre Giurgiu—Russe In Bau: Gnjesevo—Kumanovo (110 km); Gorna Djumaja—Kočane (108 km) u. Momitschilgrad—Gümürdjinä (95 km)		
1942	Szeretfalva—Déda (48 km; Verbindung Szamos—Sajótal u. Marostal) in Bau	In Bau: Bihać—Knin (80 km); Karlstadt—Bihać (92 km); Metkovic—Ploče u. Banjaluka—Ukrina	Fünfjahresplan (97 Md. Lei)	Kulata—Demir Hissar (16 km; Schmalspur) Plan: Kostinbrod—Batanovți (59 km; Entlastung Pernik—Sofia) Einführung von Triebwagen		

Anmerkungen zu den nachstehenden Tabellen:

Ungarn:

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Staatliche und private Geldforderungen. — ³⁾ 5%ige Zwangsanleihe 1924, Monatsdurchschnitt nach Notierung an der Budapester Börse, Angabe der Nationalbank. — ⁴⁾ Originalbasis 1926, Magyar Statisztikai Szemle. — ⁵⁾ Postsparkasse. — ⁶⁾ Neuberechnung des Statistischen Zentralamtes. — ⁷⁾ Index des Statistischen Zentralamtes, Originalbasis 1913. — ⁸⁾ Verhältnis zwischen Preisen für landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Erzeugnisse. — ⁹⁾ Fabriksindustrie. — ¹⁰⁾ Einschließlich Wohnbauaktivität. — ¹¹⁾ Ohne Wohnbauaktivität. — ¹²⁾ Berechnung des Ungarischen Institutes für Wirtschaftsforschung. — ¹³⁾ Arbeiterstand der Fabriksindustrie, der Hütten und des Handwerks in ganz Ungarn. — ¹⁴⁾ Monatsdurchschnitte aus Jahres- bzw. Vierteljahressummen. — ¹⁵⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark. — ¹⁶⁾ Ab November 1938 einschließlich des zurückgegliederten Nordgebietes und Karpatenlandes, ab Oktober 1939 einschließlich Ostungarn und Nordsiebenbürgen und ab Mai 1941 einschließlich der zurückgewonnenen Südgebiete.

Jugoslawien (ehemal.):

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ 7%ige Investitionsanleihe 1921, ohne Berücksichtigung des Kursgewinnes oder -verlustes bei der Einlösung, Monatsdurchschnitt, Nationalbank. — ³⁾ Allgemeine Sparkassen und Postsparkasse. — ⁴⁾ Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften, Vierteljahressummen, bzw. Durchschnitt aus Vierteljahressummen. — ⁵⁾ 20 größere Banken. — ⁶⁾ Monatsanfang. — ⁷⁾ Die Zahl innerhalb der Klammer gibt die Bevölkerungszahl in 1000 nach dem letzten Berichte an. — ⁸⁾ Einschließlich Gold und Silber. — ⁹⁾ Für die Monatsdurchschnitte ist das jeweilige Finanzjahr (beginnend am 1. April des betreffenden Jahres) zugrunde gelegt worden. — ¹⁰⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark.

Rumänien:

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Am 9. November 1936 Goldbestände gemäß Erhöhung des Goldankaufspreises (um 38 v. H.) neu bewertet. — ³⁾ Einschließlich Devisen auf Clearingkonto. — ⁴⁾ Vom Markt begleichbar. Stand am Jahresende. — ⁵⁾ Staats- und Kommunalanleihen, Pfandbriefe; auf Grund der Notierungen an der Bukarester Börse. Ab 1934 ohne Auslandsanleihen. — ⁶⁾ Völkerbund. — ⁷⁾ Neugründungen und Kapitalerhöhungen von Aktiengesellschaften. — ⁸⁾ Allgemeine Sparkassen. — ⁹⁾ Allgemeines Statistisches Staatsamt. — ¹⁰⁾ Nur die bei den staatlichen Arbeitsämtern eingetragenen Arbeitslosen, ohne die gewerkschaftlich organisierten Arbeitslosen. Die Zahl innerhalb der Klammer gibt die Bevölkerungszahl in 1000 nach dem letzten Berichte an. — ¹¹⁾ Benzin, Petroleum, Gasöl, Schmieröl, Mazut. — ¹²⁾ Brennholz, Bauholz (Laubholz), Nadelholzbretter. — ¹³⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark. — ¹⁴⁾ Ab Oktober 1939 ohne die abgetretenen Gebiete.

Bulgarien:

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Berichte der Nationalbank. — ³⁾ Gesamte Nettoeinlagen in Bulgarien. — ⁴⁾ Dir. Gén. de la Statistique. — ⁵⁾ Neuregisterierte Arbeitslose nach der Statistik des Arbeitsamtes am Monatsende. Die Zahl innerhalb der Klammer gibt die Bevölkerungszahl in 1000 nach dem letzten Berichte an. — ⁶⁾ Dir. Gén. de la Statistique, Sofia; für 1936: Juli bis Dezember. — ⁷⁾ Wert nach Ausschaltung der Preisschwankungen. — ⁸⁾ Einschließlich Einnahmen, bzw. Ausgaben der Eisenbahnen und Häfen. — ⁹⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark. — ¹⁰⁾ Ab Mai 1941 ohne die Okkupationsgebiete.

Griechenland:

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Einschließlich Vorschüsse an den Staat. — ³⁾ Bulletin Mensuel de Statistique, Genf. 1 Drachma = 1298 Goldcents. — ⁴⁾ Internationales Institut für Sparwesen, Mailand. — ⁵⁾ Bulletin Mensuel de Statistique, Athen. — ⁶⁾ 44 Städte. — ⁷⁾ Einschließlich Gold und Silber. — ⁸⁾ Jahresende. — ¹⁰⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark.

Türkei:

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Istanbul. — ³⁾ Eregli-Zonguldak-Becken. — ⁴⁾ Einschließlich Gold und Silber. — ⁵⁾ Eisen, Stahl und Maschinen. — ⁶⁾ Ab Januar 1938 einschließlich Ostmark.

Wirtschaftszahlen der Südostländer

Ungarn¹⁶⁾

Jugoslawien (ehemal.)

Noch: Jugoslawien (ehem.)

Zeit	Güterverkehr		Außenhandel			Staatsfinanzen	Rumänien ¹⁴⁾					Großhandelspreise ⁹⁾											
	Beladene Güterwagen		Handel mit Deutschland ¹⁰⁾				Nationalbank ¹⁾					Geld- u. Kapitalmarkt											
	Eingelaufene Schiffe		Ausfuhr ⁸⁾		Einfuhr		Gold und deckungsfähige Devisen ²⁾		Sonstige Devisen ³⁾			Bankrate		Rendite festverzinslicher Papiere ⁵⁾		Landwirtschaftliche Erzeugnisse							
	1000 NRT	1000 Millionen Dinar	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	v. H. p. a.	1926	1929	Mill. Lei	Mrd. Lei	Gesamt						
	30	31	32	33	34	35	36	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000	1000 Personen
1938	149	1652	415	421	163	177	1042	17.176	1.747	8.310	31.703	15.777	3'8	7'33	94'4	107	392'1	3'9	78'3	67'2	90'5	127'7	7'3
1939	154	1533	396	400	189	147	1038	19.357	1.514	13.691	41.403	26.864	3'5	7'64	102'4	115	249'1	3'5	87'7	72'7	103'6	137'6	6'0
1940	167	1043	502	557	•	•	1249	28.224	18.834	56.142	27.638	3'3	8'91	93'6	103	172'2	3'1	140'2	113'4	168'2	198'4	3'2	
1941	•	•	•	•	•	•	•	33.153	10.321	24.680	80.087	34.815	3'0	8'87	97'5	114	300'8	4'3	•	•	•	•	0'9
1940 VI.	168	1032	474	565	•	•	1069	31.607	2.997	18.104	56.331	27.559	3'5	8'65	94'6	101	118'0	3'1	131'7	104'9	161'0	194'0	1'8
VII.	177	1048	476	578	•	•	1303	31.745	2.208	19.124	58.961	28.459	3'5	8'71	94'9	82	215'5	2'9	133'0	107'1	161'1	197'9	2'2
VIII.	186	1106	400	402	•	•	1306	31.843	1.988	19.305	60.352	28.358	3'0	9'68	92'2	96	61'5	2'9	135'5	108'6	162'0	208'4	•
IX.	186	1047	429	413	•	•	1303	31.930	2.191	19.487	62.342	39.105	3'0	9'47	90'2	98	64'3	2'9	140'5	110'5	170'3	216'1	2'1
X.	203	1004	489	372	•	•	1433	32.038	2.107	20.778	63.125	30.605	3'0	10'05	89'8	82	230'0	3'0	146'6	110'2	173'6	231'0	0'3
XI.	187	834	557	456	•	•	1506	32.089	1.110	19.554	61.445	29.489	3'0	9'41	90'6	90	186'0	3'1	156'2	133'7	181'4	225'0	1'0
XII.	146	817	579	611	•	•	1409	32.156	1.520	20.494	64.349	30.311	3'0	9'39	89'0	79	341'5	3'3	160'0	135'9	182'5	230'7	1'4
1941 I.	147	867	513	533	•	•	1354	32.204	1.835	22.548	64.863	32.011	3'0	9'21	87'3	81	104'3	3'4	164'2	145'0	182'4	240'7	1'7
II.	•	•	•	•	•	•	32.262	1.712	23.881	66.976	33.258	3'0	9'72	85'6	91	331'7	3'5	173'7	149'7	195'8	243'1	1'9	
III.	•	•	•	•	•	•	32.325	2.901	24.727	68.886	33.984	3'0	8'44	90'6	101	99'1	3'7	185'4	164'1	203'2	261'3	2'1	
IV.	•	•	•	•	•	•	32.279	3.517	23.413	71.448	33.630	3'0	10'40	83'9	78	155'1	3'9	191'2	174'6	203'5	280'0	0'7	
V.	•	•	•	•	•	•	32.556	5.869	23.270	70.519	33.447	3'0	9'71	82'6	85	79'0	4'0	198'7	186'7	205'4	290'5	0'7	
VI.	•	•	•	•	•	•	32.974	10.336	24.207	77.081	34.550	3'0	9'86	85'2	95	540'8	4'1	205'5	190'3	212'8	302'3	0'6	
VII.	•	•	•	•	•	•	33.605	12.534	24.619	86.861	34.483	3'0	8'66	97'4	121	119'5	4'4	304'0	304'0	321'0	321'0	0'5	
VIII.	•	•	•	•	•	•	33.673	14.357	24.503	87.163	35.243	3'0	8'21	105'2	118	56'6	4'5	321'0	321'0	321'0	321'0	0'6	
IX.	•	•	•	•	•	•	33.715	17.265	24.943	89.691	35.481	3'0	8'50	106'7	133	742'0	4'7	321'0	321'0	321'0	321'0	0'7	
X.	•	•	•	•	•	•	33.881	17.716	26.078	92.244	30.554	3'0	7'89	114'7	166	187'0	4'8	321'0	321'0	321'0	321'0	0'5	
XI.	•	•	•	•	•	•	34.070	17.944	26.935	93.667	37.959	3'0	8'00	118'9	160	592'2	5'1	321'0	321'0	321'0	321'0	0'2	
XII.	•	•	•	•	•	•	34.292	17.865	27.034	96.650	37.179	3'0	7'78	112'4	138	602'7	5'4	321'0	321'0	321'0	321'0	0'2	
1942 I.	•	•	•	•	•	•	34.332	13.958	26.993	95.256	36.971	3'0	8'23	119'6	143	620'0	5'7	321'0	321'0	321'0	321'0	0'2	
II.	•	•	•	•	•	•	37.419	37.701	96.096	95.978	36.971	3'0	7'76	121'7	157	1149'3	5'8	321'0	321'0	321'0	321'0	0'2	
III.	•	•	•	•	•	•	38.216	38.216	95.889	95.889	38.216	3'0	7'45	126'9	321'0	321'0	321'0	321'0	321'0	321'0	321'0	0'2	

Noch: Rumänien

Zeit	Industrielle Erzeugung ⁹⁾		Güterverkehr d. Eisenbahnen			Außenhandel (Spezialhandel)	Staatsfinanzen	Rumänien ¹⁰⁾					Bulgarien ¹⁰⁾					Großhandelspreise ⁴⁾										
	Metallwarenind.		Erdölgewinnung					Einfuhr		Ausfuhr		Handel mit Deutschland		Ördentliche		Nationalbank ¹⁾		Spar-einlagen ²⁾		Großhandelspreise ⁴⁾		Gesamt						
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausgaben	Gold und deckungsfähige Devisen	Sonstige Devisen (Netto)	Notenumlauf	Bankrate	Gesamtkreditgewährung	Postsparkasse	Banken ³⁾	Gesamt	Agrarprodukte	Industrieprodukte	Einfuhrwaren	Ausfuhrwaren			
	1927	1928 = 100	1000 t	1000 t	Mill.	Mill.	Mill.	1000 t	Mill.	Mill.	Mill.	Mill.	Mill.	1926	1929	Mill. Lewa	v. H.	Millionen Lewa	Banken ³⁾	8	9	10	11	12				
1938	156'4	182'7	147'6	174'8	550	483	684	1564	1794	344'1	109'9	66'7	576	476	2602	2355	1997	755	2.628	6'0	13.256	3075	12.427	119'6	134'1	104'0	105'8	161'2
1939	158'8	176'4	163'6	161'1	520	503	630	1908	2318'9	158'0	59'8	750	723	2740	2522	2006	980	3.489	6'0	15.164	3283	13.287	121'7	140'4	108'2	108'7	148'7	
1940	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
1941	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
1940 VI.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
VII.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
VIII.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
IX.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
X.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	3019	1585	2006	1.496	4.537	6'0	17.948	3711	14.179	131'2	142'8	109'7	150'7	170'9		
XI.	152'3	168'2	141'2	148'2	499	453	628	2571	2917	206'9	91'2	32'7	301															

Noch: Bulgarien

Noch: Griechenland